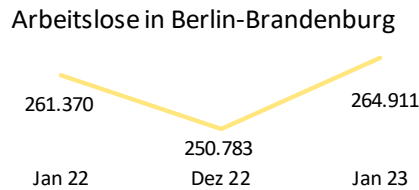


Entwickelt sich

Arbeitsmarktticker

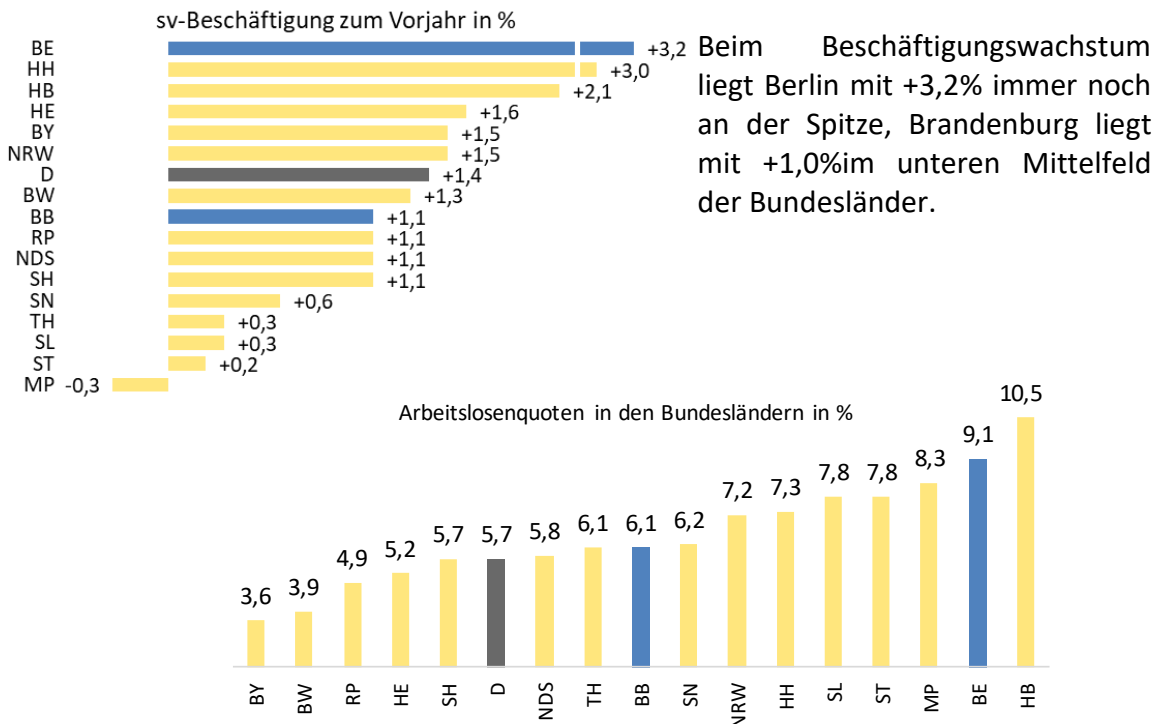
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin-Brandenburg im Januar 2023

Im Januar sind in der Region 264.900 Personen arbeitslos, 14.100 mehr als im Vormonat, +3.500 mehr als im Vorjahr.



Alexander Schirp, stellvertretender UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), kommentiert die Zahlen:

„Der Arbeitsmarkt in der Hauptstadtregion bleibt zweigeteilt. Auf der einen Seite herrscht in vielen Branchen ein wachsender Arbeits- und Fachkräftemangel. Zugleich ist der Jobmarkt so dynamisch wie in keiner anderen Region Deutschlands. Auf der anderen Seite steht eine beträchtliche Zahl von wenig Qualifizierten, die Schwierigkeiten haben, in der Arbeitswelt Fuß zu fassen. Entscheidend ist, von Beginn an für eine gute berufliche Orientierung und Ausbildungsreife zu sorgen, damit es zu Langzeitarbeitslosigkeit gar nicht erst kommt. Angesichts der fehlenden Fachkräfte muss die nächste Koalition in Berlin hier einen Schwerpunkt setzen.“



Beim Beschäftigungswachstum liegt Berlin mit +3,2% immer noch an der Spitze, Brandenburg liegt mit +1,0% im unteren Mittelfeld der Bundesländer.

Die „Rote Arbeitsmarktlaterne“ trägt seit 90 Monaten weiter Bremen mit einer Arbeitslosenquote von 10,5% und einer Unterbeschäftigungsquote von 13,8% vor Berlin (9,1% / 11,7%).

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

Arbeitsmarktbericht

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin-Brandenburg

	Berlin	Brandenburg	Region
Arbeitslose	183.500	81.400	264.900
zum Vormonat	8.500	5.700	14.100
saisonbereinigt	-495	-173	-668
zum Vorjahr	-1.500	+5.000	+3.500
ALO-Quote	9,1%	6,1%	7,7%
sv-Beschäftigte	1.678.800	892.000	2.570.800
zum Vorjahr	+52.700	+9.200	+61.900
zum Vorjahr	+3,2%	+1,0%	+2,5%

Die Arbeitslosigkeit in der Region entwickelt sich gegenläufig. Während in Berlin die Arbeitslosigkeit leicht sinkt, ist in Brandenburg ein saisonbedingter Zuwachs erkennbar.

Die Beschäftigung wächst weiter, die Wachstumsdynamik nimmt aber weiter ab.

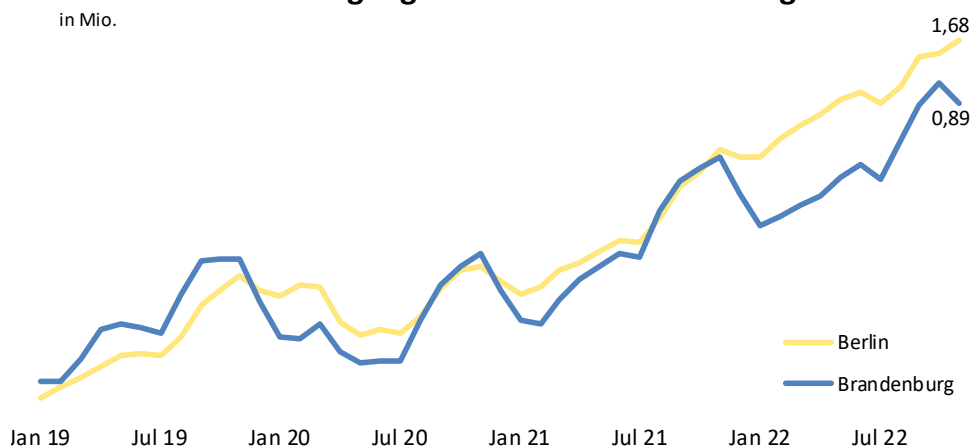
Anzahl Arbeitslose nach Merkmalen / Anteil			
SGB II	129.500 / 70,5%	53.600 / 65,9%	183.100 / 69,1%
SGB III	54.100 / 29,5%	27.800 / 34,1%	81.800 / 30,9%
Langzeitarbeitslose	59.000 / 32,2%	29.500 / 36,2%	88.500 / 33,4%
Helferniveau	87.900 / 47,9%	40.500 / 49,8%	128.500 / 48,5%

1. Die Beschäftigungssituation in Berlin-Brandenburg

Im November 2022 stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region um etwa 2.100 Personen: In Berlin sogar um 5.700, in Brandenburg ist die Beschäftigung saisonüblich um 3.600 Personen rückläufig.

Gegenüber dem Vorjahr wächst die Beschäftigung in Berlin (+52.700 / +3,2%) weiter stark. Brandenburg (+9.200 / +1,0%) liegt wieder leicht über dem Bundesdurchschnitt (+1,5%).

sv-Beschäftigung in Berlin und Brandenburg



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

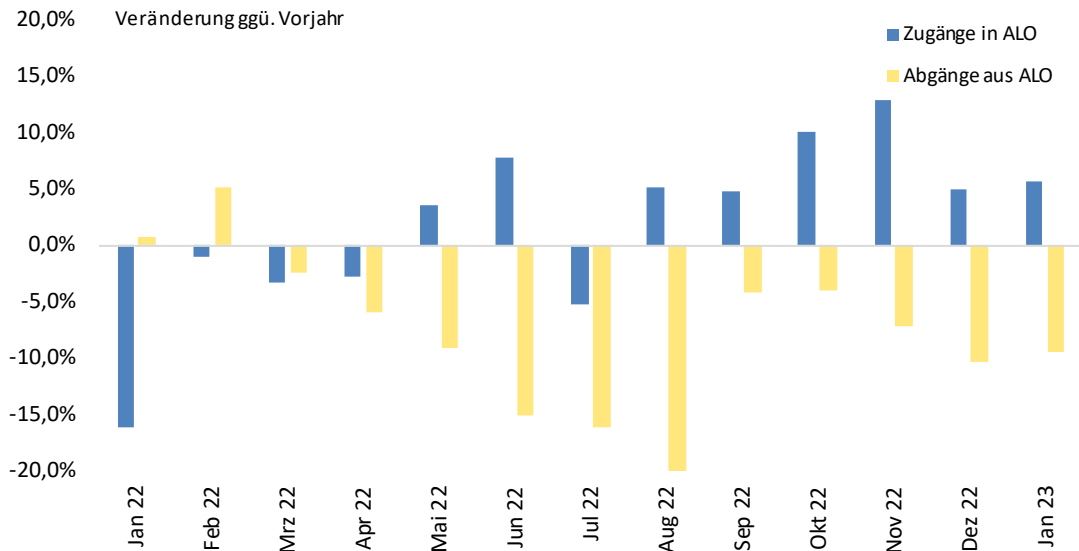
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

2. Zu- und Abgänge aus Erwerbstätigkeit

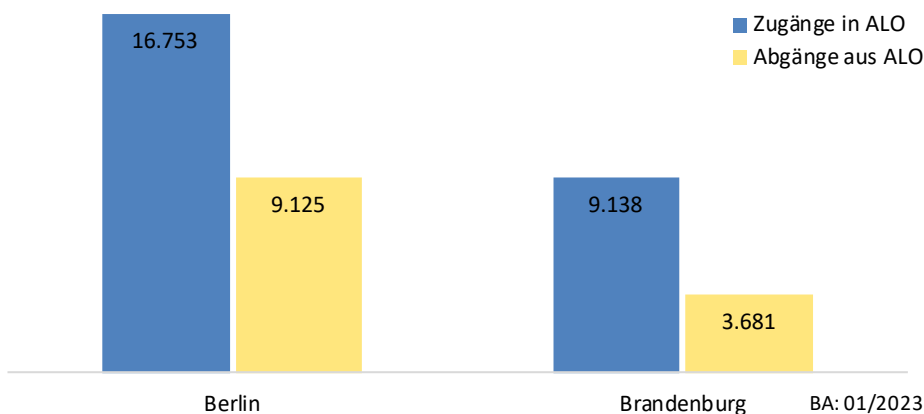
Die Arbeitslosigkeit ist kein fester Block. In den letzten 12 Monaten haben 196.549 Personen eine neue Beschäftigung aufgenommen. Allerdings haben 225.890 ihre Beschäftigung verloren. Das Saldo ist in den letzten Monaten wieder gestiegen.

Zu- und Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung



Im aktuellen Monat Januar haben 25.891 Personen ihre sozialversicherungspflichtige Beschäftigung verloren (Berlin 16.753, Brandenburg 9.138). Demgegenüber haben nur 12.806 eine neue Beschäftigung aufgenommen (Berlin 9.125, Brandenburg 3.681).

Zu- und Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung



Verantwortlich
für den Inhalt:

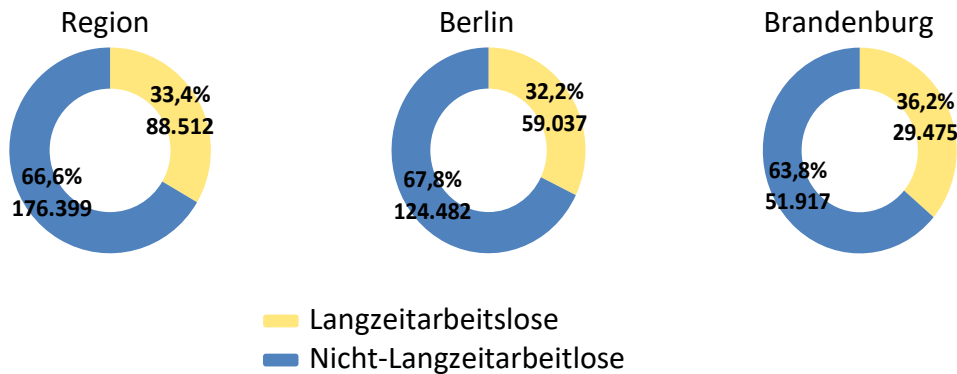
Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

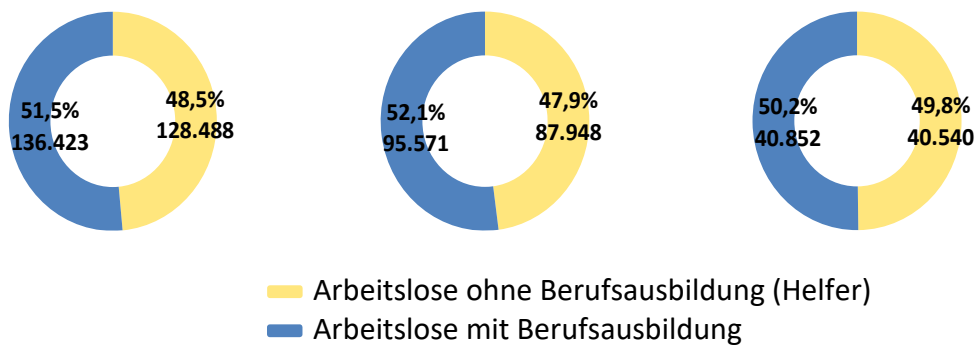
3. Struktur der Arbeitslosigkeit

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in der Region steigt im Januar 2023 auf 88.512, der Anteil an allen Arbeitslosen sinkt auf bei 33,4% Prozent. In Brandenburg ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen weiter höher als in Berlin.



Langzeitarbeitslosigkeit betrifft weiter vor allem Personen ohne abgeschlossenen Berufsausbildung: 62,4% der Langzeitarbeitslosen in Berlin haben keine berufliche Qualifikation. In Brandenburg gilt das für 43,7% der Langzeitarbeitslosen.

Ohne abgeschlossenen Berufsabschluss bleibt der Einstieg in eine Beschäftigung schwer: Der Anteil der Arbeitslosen ohne abgeschlossene Berufsausbildung (Helferniveau) liegt in der Region im Januar bei 48,5% (128.488, -4.754 weniger als im Vorjahresmonat). Die Zahl der arbeitslosen Helfer entwickelt sich vor in Berlin positiv (- 6.375), in Brandenburg (+1.621) steigt sie hingegen.



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

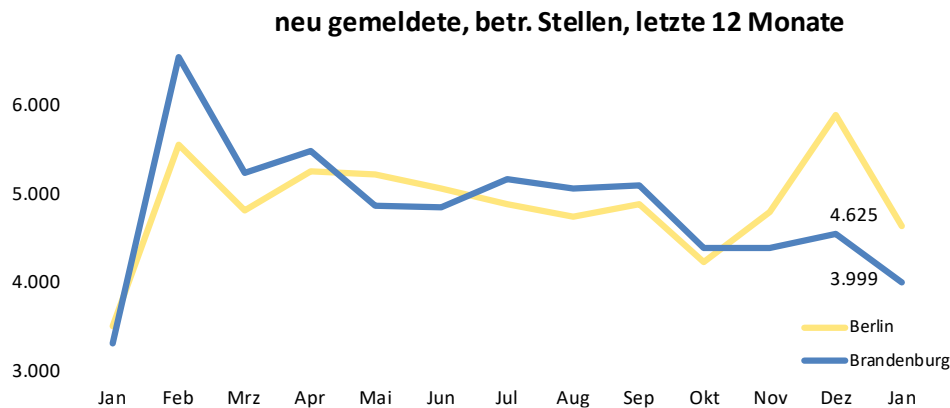
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

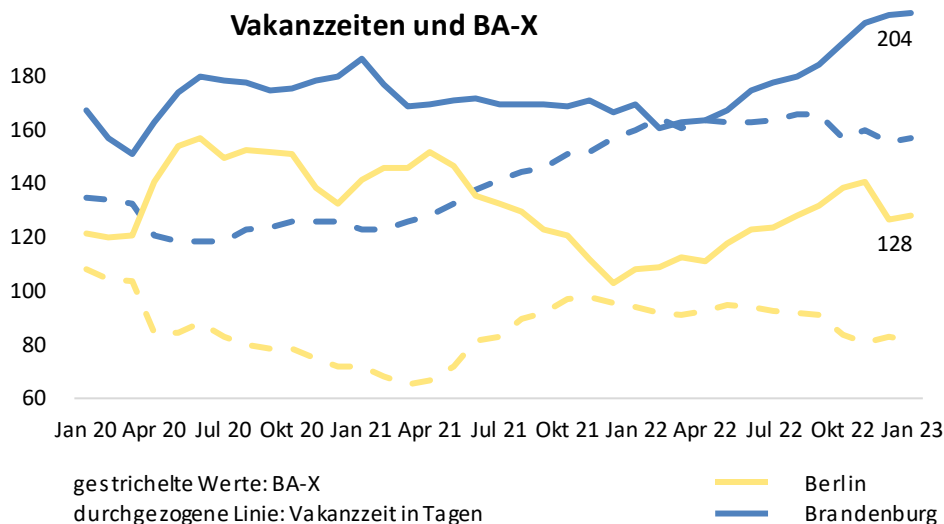
4. Gemeldete Arbeitsstellen

Die Zahl der neu bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Stellen ist im Januar gesunken. In Berlin wurden mit 4.625 mehr Stellen gemeldet als in Brandenburg (3.999).

Der Bestand offener, gemeldeter Stellen ist weiter mit 43.235 (-1.454 zum Vormonat) sehr hoch, aber deutlich unter Vorjahresniveau (-8,9%). Davon entfallen 17.896 auf Berlin (-1.034), mit 25.339 (-420) etwas mehr auf Brandenburg.



Die Besetzung der gemeldeten Stellen dauert immer länger. Brandenburger Arbeitgeber müssen inzwischen 204 Tage auf die Besetzung ihrer Stellen warten, in Berlin liegen die Vakanzzeiten zuletzt bei 128 Tagen. Die Fachkräftenachfrage nach BA-X ist in beiden Ländern deutlich rückläufig.



Vor allem Fachkräfte bleiben weiter sehr begehrt: In Berlin sind 8.323 Stellen für Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung unbesetzt, in Brandenburg sogar 15.052. Die Nachfrage nach Helfern steigt aber wieder an. 9.163 (21,2%) der Stellen richten sich an Helfer, die keine abgeschlossene berufliche Qualifikation mitbringen (Berlin 4.295, Brandenburg 4.868).

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

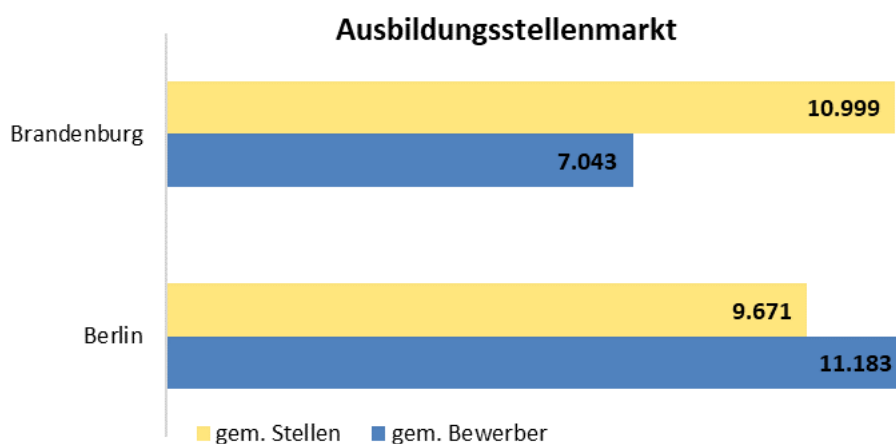
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

5. Ausbildungsstellenmarkt

Arbeitgeber melden bereits jetzt viele Ausbildungsstellen für den Ausbildungsstart 2023. Aufgrund steigender Besetzungsschwierigkeiten und Passungsprobleme werden immer mehr Ausbildungsstellen früh im Berichtsjahr gemeldet und besetzt.

Im Januar 2023 haben die Arbeitgeber in Berlin und Brandenburg bereits 20.670 Stellen gemeldet (9.671 in Berlin, 10.999 in Brandenburg). Im gleichen Zeitraum haben sich bereits 18.226 Bewerberinnen und Bewerber bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet (11.183 Berlin, 9.848 Brandenburg).



Neben den bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen stehen den ausbildungsinteressierten Jugendlichen außerdem weitere eine Vielzahl schulischer Ausbildungsmöglichkeiten in den Gesundheits- und Pflegeberufen oder Beamtenlaufbahnen offen. Diese Ausbildungsangebote werden durch die Bundesagentur nicht berichtet.

Zum jetzigen frühen Zeitpunkt ist eine Bewertung der Ausbildungsmarktdaten der Bundesagentur allerdings noch nicht möglich.

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

6. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Januar 2023

Die Zahl der Arbeitslosen in Berlin-Brandenburg steigt im Januar um 14.128 Personen auf 264.911. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 3.541 Personen.

Die Arbeitslosenquote steigt auf 7,7% und liegt damit -0,1 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahresmonats. 81.835 (30,9%) der Arbeitslosen sind dem SGB III, 183.076 (69,1%) dem SGB II zuzuordnen.

Mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten wurden 73.065 Personen gefördert, -61.433 weniger als im Vormonat.

	Berlin		Brandenburg		Region	
	Jan. 2023	Veränderung ggü. Vorjahr	Jan. 2023	Veränderung ggü. Vorjahr	Jan. 2023	Veränderung ggü. Vorjahr
Arbeitslose	183.519	-0,8%	81.392	+6,5%	264.911	+1,4%
davon im SGB III	54.068	+9,3%	27.767	+2,0%	81.835	+6,7%
davon im SGB II	129.451	-4,5%	53.625	+9,0%	183.076	-0,9%
davon Ausländer	75.244	+7,4%	16.083	+65,8%	91.327	+14,5%
Arbeitslosenquote ^{1*}	9,1	+/- 0	6,1	+0,4	7,7	-0,1
Arbeitslosenquote ^{2*}	10,3	-0,2	6,7	+0,4	8,8	+/- 0
Darunter:						
Männer	9,3	-0,2	6,6	+0,3	8,2	+0,1
Frauen	8,8	+0,3	5,7	+0,7	7,5	+0,4
unter 25 Jahren	8,7	+2,5	6,2	+0,5	7,7	+0,2
Ausländer	17,9	+0,4	23,5	+8,3	18,7	+1,6
unbesetzte Arbeitsstellen ³	17.896	-17,8%	25.339	-1,3%	43.235	-8,9%
Arbeitsmarktpol. Maßnahmen	49.010	-29,4%	24.055	-33,1%	73.065	-30,6%
Aktivierung und Eingliederung	9.340	-4,3%	639	-6,6%	2.887	-4,8%
Weiterbildung (FbW) ⁴	9.989	+1,8%	3.243	+4,2%	13.232	+2,4%
Arbeitsgelegenheiten	3.873	-1,2%	2.490	-4,2%	6.363	-2,4%
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ⁵	10.449	-0,2%	3.067	-14,3%	13.516	-3,8%
dv. Eingliederungszuschuss	1.480	-11,5%	1.540	-22,5%	3.020	-17,5%
dv. Gründungszuschuss	856	-8,1%	403	+7,8%	1.259	-3,5%
Teilhabechancengesetz 16i	4.617	-3,8%	1.266	-12,2%	5.883	-5,7%
Teilhabechancengesetz 16e	429	-34,0%	182	-33,8%	611	-33,9%
Ausbildungsbewerber	11.183	-3,7%	7.043	-1,3%	18.226	-2,8%
davon Flüchtlinge	2.248	-4,3%	639	-6,6%	2.887	-4,8%
betr. Ausbildungsstellen	9.671	-0,5%	10.999	+3,5%	20.670	+1,6%
außerbetriebl. Ausbildung	259	-0,2%	304	-0,0%	563	-0,1%
Berufseinstiegsbegleitung	0	-100,0%	1	-99,1%	1	-99,6%
BvB ⁶	882	-5,5%	1.584	+6,1%	2.466	+1,6%
Einstiegsqualifizierung	73	-15,1%	190	-14,8%	263	-14,9%
Assistierte Ausbildung flex	504	-5,3%	868	-3,3%	1.372	-4,1%
Regelungen für Ältere (§53a SGB II)	5.777	+4,8%	4.695	-11,3%	10.472	-3,1%
Personen in Kurzarbeit ⁷	77.565	+127,5%	13.578	+0,7%	39.411	-17,2%

Quelle: Regionaldirektion Berlin-Brandenburg; ¹ auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen; ² auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; * Veränderung in Prozentpunkten; ³ ungeforderte Stellen, ohne Arbeitsgelegenheiten, soz. Teilhabe; ⁴ ohne Reha; ⁵ Eingliederungszuschuss, Gründungszuschuss, Einstiegsgehalt etc.; ⁶ berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen; ⁷ realisierte Kurzarbeit, Datenstand drei Monate zurück (Hochrechnung)






Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

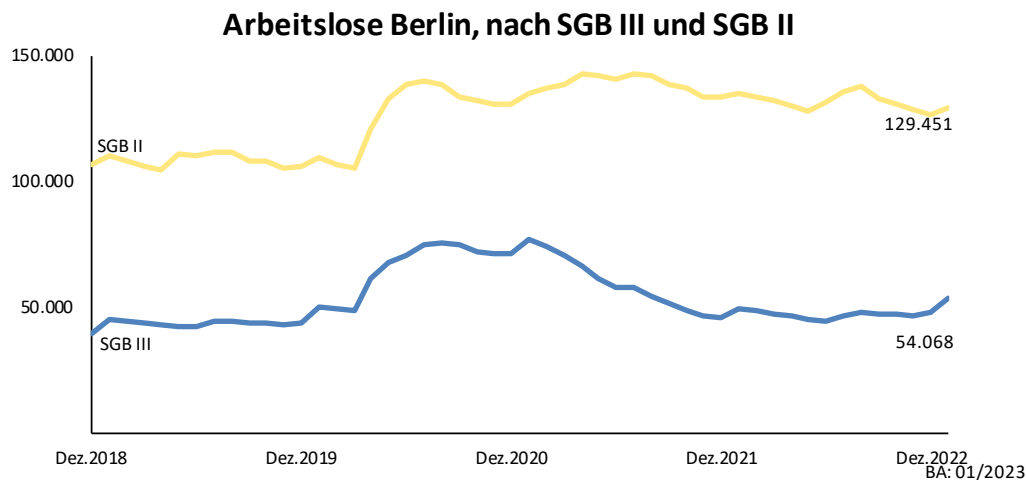
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

7. Arbeitslosigkeit in Berlin

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit 	183.519	+8.469	-1.459
Arbeitslosenquote 	9,1%	+0,5%-Punkte	0,0%-Punkte
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen 	49.010	-44.305	
Arbeitslose Jugendliche (u25) 	14.023	+535	+94
Gemeldete Arbeitsstellen 	4.625 neu gemeldet		-56
	17.896 Bestand		-3.886
	- davon 4.295 / 24,0% auf Helferniveau		

Die Arbeitslosigkeit steigt im SGB II und im SGB III. Der Anteil Arbeitslosigkeit im SGB II sinkt auf 70,5%.








Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

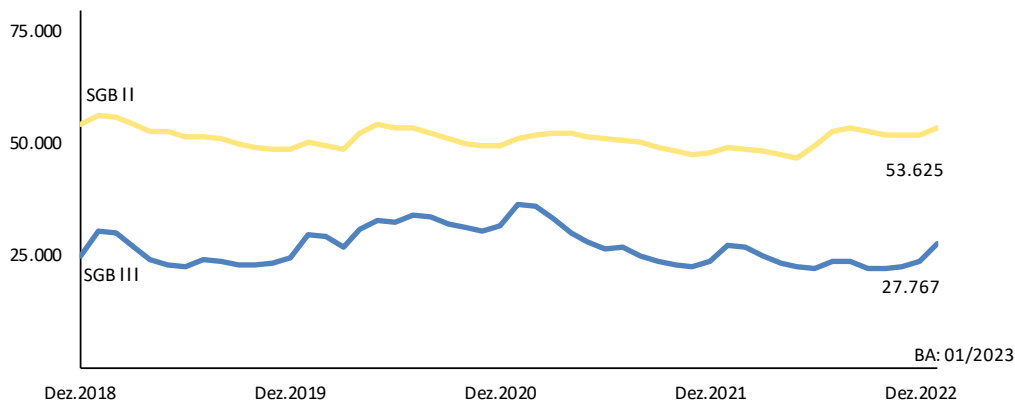
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

8. Arbeitslosigkeit in Brandenburg

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit 	81.392	+5.659	+5.000
Arbeitslosenquote 	6,1%	+0,4%-Punkte	+0,4%-Punkte
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen 	24.055	-17.129	
Arbeitslose Jugendliche (u25) 	6.458	+369	+785
Gemeldete Arbeitsstellen 	3.999 neu gemeldet		-537
	25.339 Bestand		-333
	- davon 4.868 / 19,2% auf Helferniveau		

Die Arbeitslosigkeit steigt im SGB II und im SGB III. Der Anteil der Arbeitslosigkeit im SGB II sinkt auf 69,0%65,9%.

Arbeitslose Brandenburg, nach SGB III und SGB II



Verantwortlich
für den Inhalt:

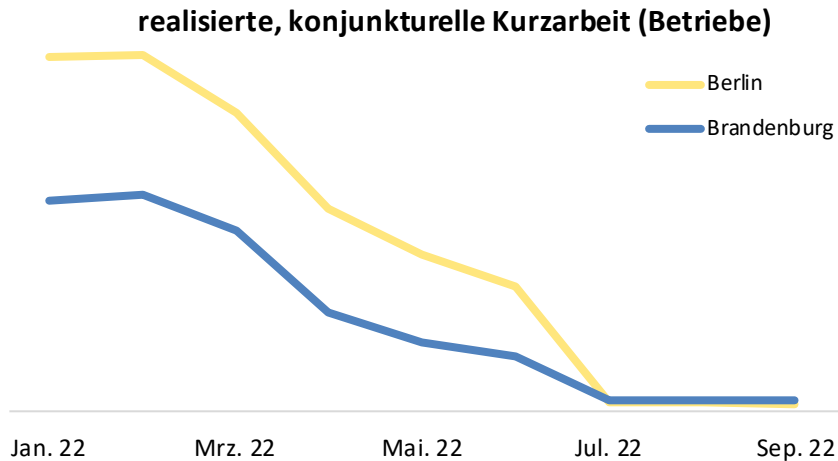
Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

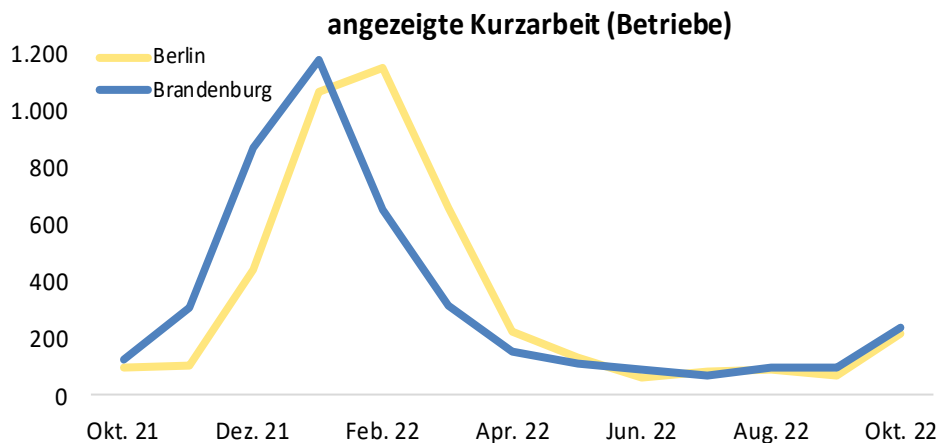
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

9. Kurzarbeit

Die Zahl der kurzarbeitenden Betriebe und Beschäftigten war im September 2022 (aktuellste verfügbare Zahl) weiter deutlich rückläufig: In der Region waren noch 348 Betriebe mit 3.896 Beschäftigten in Kurzarbeit.



Die Zahl der Anzeigen von Kurzarbeit hat sich in beiden Ländern im Herbst stabilisiert und ist zuletzt leicht steigend. Das aktuelle Niveau liegt deutlich unter dem des Vorjahres. Die weitere Entwicklung, auch die weiteren Auswirkungen durch den Ukrainekrieg und steigende Energiepreise bleibt abzuwarten.



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de